sagen wolte, die nothwendige person unter den Heiden sind, oder noch unter dieselben kommen sollen.

Paulus war ein auserwehlter Heidenbote; der beschreibt selbst, wie die Sinnes Gottes sagen sollen, der gesandt, weil er sich in allen Stücken bemühet habe. Er sagt: Ich erläube meinem Leib d. zähme ihn, daß ich nicht anderen predige d. selbst verwerflich werde. In einem andern Orte sagt er: Ich allen Dingen bin alles worden, als die Sinnes Bothe, in großer Verfolgung, in Trübsal, in Nöthen, in Aengsten, d. in allem, was sich zutragen kan. Das gehört dazu, sonst wird der Name Jesu Christi gelästert, anstatt daß er Glauben bey denen Menschen haben soll, wie er verdient d. werth ist. Wenn wir also nun seinem lieb. Sohne danken für alles Gute, daß er durch den geringsten Dienst unserer Brr. unter den Heiden bekennen hat; so wollen wir zu gleicher Zeit mit einander der den Sund erneuern, und die Sache recht am Herzen liegen zu lassen. Auf dem im Jahr 1769 gehaltenen Synodo waren wir in großer Verlegenheit wegen unserer Brüder, die plötzl. in Guinea seind gefangen worden. Der lieb. hatte uns dabey nah zu sagen, d. daß wir dieses, daß die Brüder in ihrem Verhalt gegen der Brr. die unter den Heiden sind, treulicher an Zeugnissen hätte. Laßt uns daher so denken: Wenn wir selbst für unsere Person unter den Heiden wären,